

Musik verzaubert Shakespeares Verse

AUFTRITT Wie Anne Sofie von Otter, Tobias Moretti und Bengt Forsberg den Abschluss des Festivals „Lied & Lyrik“ im E. T. A. -Hoffmann-Theater in Bamberg zum Ereignis werden lassen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED

JOCHEN BERGER

Bamberg – Dieses Thema lädt dazu ein, sich in ihm zu verliehen: Shakespeare und die Musik. Denn durch die Jahrhunderte hindurch bis in die Gegenwart haben sich Komponisten jeder Couleur von den Versen dieses Dichters inspirieren lassen. Wieviel Shakespeare aber passt in einen einzigen Abend, ohne die Zuhörer zu überfordern mit allzu bunter Vielfalt? Die schwedische Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter und ihr Klavierpartner Bengt Forsberg haben darauf eine faszinierend schlüssige Antwort.

Klug gebündelt

Zum Abschluss des Festivals „Lied & Lyrik“ im E.T.A.-Hoffmann-Theater in Bamberg bieten sie ein facettenreiches und zugleich klug und beziehungsweise gebündeltes Programm mit Shakespeare-Vertonungen von Franz Schubert bis Erich Wolfgang Korngold, von Joseph Haydn bis Benjamin Britten, von Thomas Morley bis Rufus Wainwright.

Anschauliche Diktion

Als Rezitator hat sich das Duo einen Mimen mit klangvollem Namen mitgebracht: Tobias Moretti, der sich – von einer Verletzung gehandicapt – mit Krücken auf die Bühne schleppt, um dann jedoch sehr konzentriert, mit frappierend prägnanter und überaus anschaulicher Diktion Shakespeares Verse im Dialog mit Gesang und Klavier szenisch lebendig werden zu lassen.

Schubert und Korngold

Das Publikum im bestens besuchten Theater erlebt an die-



Die Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter, der Pianist Bengt Forsberg und der Schauspieler Tobias Moretti gestalteten einen Shakespeare-Abend zum Abschluss des Festivals „Lied & Lyrik“ im E.T.A.-Hoffmann-Theater Bamberg.

Foto: Matthias Hoch

sem festlichen Abend ein Künstler-Trio, das aus der Verbindung von Musik und dichterischem Wort ein kontrastreiches Gesamtkunstwerk formt. Allen voran: Anne Sofie von Otter. Ihr Mezzosopran ist noch immer ein Instrument, das perfekt für den Liedgesang geeignet ist – eine schlank geführte Stimme, die in jeder Lage, in jeder Lautstärke scheinbar mühelos präzise anspricht.

Makellos prägnant die Diktion, jederzeit vorbildlich die Textverständlichkeit. Vor allem aber demonstriert die Sängerin ihre Fähigkeit, dem Textgehalt der Lieder in feinsten Nuancen nachzuspüren. Ihre Spielfreude verwandelt beinahe jedes Lied in eine lebendige Szene. Das gilt für das bekannte Schubert-Lied

„An Silvia“ ebenso wie für Shakespeare-Vertonungen Erich Wolfgang Korngolds, denen das Programm breiten Raum gewährt. Faszinierend, wie sie die Zuhörer in Bann zieht mit dem a cappella gesungenen „Willow Song“ eines anonymen Komponisten.

Feinsinnig gestaltet

Das gelingt der Sängerin auch deshalb so eindringlich und suggestiv, weil Bengt Forsberg am Flügel stets ebenso feinsinnig in

den Klangfarben wie mitgestaltend agiert. Mehr noch: Mit geschickt ausgewählten solistischen Klavierstücken beispielsweise von Jean Sibelius und Percy Granger erweitert Forsberg diesen Lied- und Lyrik-Abend zum dicht verwobenen musikalisch-literarischen Klangbild.

Tosender Beifall der begeisterten Zuhörer und eine mit

spielfreudiger Selbstironie servierte Zugabe. Bei dieser Zugabe mutiert Tobias Moretti zum singenden Duo-Partner der Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter, bei der sich Cole Porter thematisch passend noch ins Programm schleicht mit einem Hit aus seinem Musical „Kiss me Kate“: „Schlag nach bei Shakespeare“.

Rund um das Festival „Lied & Lyrik“

„Lied & Lyrik“ ist ein Festspiel der Friedrich-Baur-Stiftung, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Seine erste Auflage erlebte das zunächst als Biennale ausgerichtete Festival im Spätsommer 2009 in Coburg

und auf Kloster Banz. Weitere Festivals in Coburg und Banz folgten im Oktober 2011 sowie im September 2013. Im Jahr 2015 fand „Lied & Lyrik“ erstmals in Bamberg sowie auf Kloster Banz und in Burgkunstadt statt.

2009

fand das Festival „Lied und Lyrik“ erstmals statt - in Coburg und auf Kloster Banz.

Bildergalerie

Weitere Fotos des Festivals „Lied & Lyrik“ finden Sie bei uns online



inFranken.de